

## **Erholungslandschaft Meienberg erklingt mit MusiCucina und Frédéric Zwicker**

*Rapperswil-Jona, 20. August 2026* – Zum zweiten Mal lud die IG Freiraum Meienberg die Bevölkerung zu einem kulturellen Spaziergang über den Meienberg ein. Über 100 Personen erlebten am Sonntagmorgen, 16. August, bei strahlendem Sommerwetter den prägenden Stadtrandhügel von Rapperswil-Jona auf aussergewöhnliche Weise erlebt: begleitet von sonderbaren Geschichten des Schriftstellers Frédéric Zwicker und den mitreissenden Klängen des Duos MusiCucina.

Bereits zum Auftakt beim Schulhaus Hanfländer zog der bekannte Schriftsteller das Publikum mit der skurrilen Kurzgeschichte «Ferdinand wird philosophisch» in seinen Bann. Mit Sprachwitz und einem feinen Spannungsbogen entführte Frédéric Zwicker die Zuhörenden allmählich aus dem vertrauten Alltag in die schräge und zugleich menschlich tiefgründige Welt von Ferdinand und Co. Die Lacher wurden im Lauf der Geschichte immer zahlreicher und mündeten in begeisterten Applaus. Anschliessend machte sich die grosse Schar als langer Tatzelwurm entlang des Siedlungsrandes auf den Weg zum Meienberg. An Orten mit schönem Ausblick auf das grüne Wahrzeichen von Rapperswil-Jona las Frédéric Zwicker in Etappen die bitterbösgalgenhumorige Geschichte «Meierhans in der Höh». Mit gnadenloser Stringenz zeigt sie, wie der schon als Bub berechnende und feige Protagonist mit wenig Leistung, aber umso konsequenterer Intriganz hoch hinauf bis an die Konzernspitze steigt. Gleichzeitig erreichte das zahlreiche Publikum über die grosse Weide hinweg die Kuppe des Meienbergs. Was dort oben mit Meierhans an schönster Aussichtslage auf Bergen und See schliesslich geschah und welche Abgründe sich ihm eröffneten, sei hier nicht verraten.

### **Wenn Musik mit der Landschaft verschmilzt**

Das tolle Kulturerlebnis in der Natur wurde zusätzlich durch das Duo MusiCucina bereichert. Die beiden Musiker Klaus Zirngibl, als Sänger und Gitarrist, und wiederum Frédéric Zwicker, mit Violine und Gitarre, verliehen der Erholungslandschaft mit ihrem mediterranen Liedermix eine besondere Mischung aus Lebensfreude, Melancholie und Sinnlichkeit. Eine erste Kostprobe ihres Könnens boten die beiden bereits unterwegs. Mit packendem Groove erzählt der Song «Enamabala» die Geschichte eines unverhofften nächtlichen Treffens mit einer zauberhaften, aber etwas verrückten Stadtschönheit.

Den stimmungsvollen Schlusspunkt setzte MusiCucina mit einem beschwingten Konzert zum Apéro im Schatten der grossen Gigenegg-Scheune am Fuss des Meienbergs. Zirngibel und Zwicker nahmen das Publikum über den „Brennero“ mit ans Mittelmeer und besangen in «Agapi mou» und «Kalimera Maria» die Sehnsucht nach der Geliebten und dem weiten Meer. Die Songs „Sommerregen“ und „Piove“ wirkten an diesem vielleicht letzten Hitzetag des Jahres geradezu wie Stossgebete zum Himmel, endlich wieder Wasser zu spenden.

### **Ein Kulturraum zum Geniessen - auch für künftige Generationen**

Die glücklichen Gesichter von Jung und Alt brachten eindrücklich zum Ausdruck, wie intensiv und erholsam die weiträumige Landschaft am Stadtrand, direkt beim hektischen Zentrum Jona, auf sie wirkte. Die tagtäglichen freudigen Blicke der Bevölkerung auf den grünen Stadthügel bestärken die IG Freiraum Meienberg, Organisatorin des Anlasses, in ihrem Anliegen: Diese identitätsstiftende Erholungslandschaft soll auch in Zukunft unmittelbar im Alltag für alle Generationen erlebbar sein.



Gespannt lauscht das Publikum der Lesung von Frédéric Zwicker – mit Blick auf den grünen Stadthügel von Rapperswil-Jona